



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

1991/92

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

P
02

UNIVERSITÄT  PADERBORN
Gesamthochschule

Akad. Dir. Dr. J. Sievert

Bericht über das
Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ)
im Studienjahr 1991/92

01
a 24

Allgemeine Übersicht

INITIATIVEN DER HOCHSCHULMEDIENZENTREN

Unter dem Aspekt, daß Medien in der Hochschule Studium und Forschung wirkungsvoll unterstützen und Lehre praxisnah veranschaulichen und aktualisieren können, nahm im Berichtszeitraum der Einsatz von audiovisuellen Lehr- und Lernmaterialien weiterhin zu.

Um die finanziellen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, den Medieneinsatz an allen Hochschulen des Landes zu intensivieren, wurden die Leiter der Medienzentren Siegen und Paderborn, Dr. Simon und Dr. Sievert, aufgefordert, eine Übersicht zu "Aufgaben und Ausstattung der Medienzentren an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes NRW" für die gemeinsame Studienkommission des Landes zu erstellen. Sie war Grundlage für weitere Beratungen zur Unterstützung der Medienverwendung an den Hochschulen des Landes NRW in der Sachverständigen-Kommission "Neue Medien in Aus- und Weiterbildung an Hochschulen" und wurde in deren Gutachten berücksichtigt.

In der Vorlage für das Gutachten stimmen die NRW Hochschulmedienzentren überein, daß sie einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben in Lehre, Studium und Forschung leisten. Zur Sicherung des erreichten hohen Standards und zur Steigerung der Effizienz in der Nutzung der angebotenen modernen Techniken ist eine kontinuierliche Fortentwicklung der vorhandenen Ressourcen erforderlich.

Den Medienzentren kommt die Verantwortung zu, die Umsetzung der sich schnell entwickelnden Kommunikationstechnologien für die Bedürfnisse der Hochschulsituation rechtzeitig und angemessen zu planen und für die Realisierung zu sorgen.

In diesem Zusammenhang können "Neue Medien" eine wichtige Rolle spielen und auch konventionelle Medien sind in ihren Einsatzmöglichkeiten bei weitem nicht ausgereizt. Die Bedeutung dieses Gesichtspunktes unterstreicht auch die Gemeinsame Kommission für die Studienreform des Landes NRW.

Ergänzend wird auch auf das Programm "Qualität der Lehre" der Wissenschaftsministerin verwiesen, das neben studentischen Arbeitsgruppen und Tutorien als weiteren Schwerpunkt den Einsatz neuer Kommunikationstechnologien anspricht.

Bundesweit wird die Aufbruchsituation an den Hochschulen bezüglich der Medien nachdrücklich unterstrichen durch die Gründung bzw. Neuformierung zweier Vereinigungen, welche die Diskussion um den Einsatz von Medien insbesondere im Hochschulbereich auf eine solide wissenschaftliche Grundlage stellen und somit der Verwendung der Medien ein gesichertes Fundament geben wollen. Die Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (AMH) ist als bundesweites Forum für die Diskussion der aktuellen Probleme im Hochschulbereich gedacht. Die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) wurde als Nachfolgeorganisation eines Vereins gegründet, der sich traditionsgemäß mit der Anwendung von Medien in der Wissenschaft beschäftigt. Beide Vereinigungen beabsichtigen durch die Schaffung von Diskussionsforen und die Anregung von Informationsaustausch die wissenschaftliche Arbeit in modernen und aktuellen Problembereichen der Medienwissenschaft zu stimulieren und für die Anwendung optimale Bedingungen zu schaffen. Bei Konferenzen und Tagungen kann auf ein breites Know-how zurückgegriffen werden und auf Erfahrungen mit Medientechnik sowie Kontakte zu den Anbietern von Hardware und Software vermittelt werden.

Die Konzentration von vielfältigen Erfahrungen und aktuellem Anwenderwissen erscheint besonders bedeutungsvoll im Lichte von Erfahrungen mit dem "Computer-Investitions-Programm (CIP)", wo ebenfalls eine akzeptierte Technologie mit erheblichem Kostenaufwand nicht mehr lokal, an einzelnen Hochschulen und Instituten gesondert, sondern in einer koordinierten Planung über viele Jahre realisiert wurde. Für den Ausbau der medientechnischen Einrichtungen in den Universitäten und Hochschulen sollte ein vergleichbares "Medien-Investitions-Programm (MIP)" aufgelegt werden. Den Medien und Kommunikationstechnologien kommt in der heute absehbaren Entwicklung, oftmals in Kombination mit Computern, eine ähnlich wichtige Rolle zu wie 1984 den Computern bei der Begründung von CIP.

Die Leiter der Medienzentren in Nordrhein-Westfalen wollen mit ihrem Planungspapier den in der Bildungspolitik Verantwortlichen Daten an die Hand geben, welche den Beitrag verdeutlichen, den die Medienzentren in der kritischen Studiensituation leisten können.

INTERNA

Initiativ wurde das Paderborner AVMZ im Oktober '91 im Rahmen der vorherigen Ausführungen in Richtung eines bundesweiten Hochschulschulmediennetzwerkes durch den ersten gesamtdeutschen Kongreß der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (AMH), an der VertreterInnen von 40 Universitäten teilnahmen.

Im Vordergrund der Vorträge und Beratungen stand das Ziel, die Kooperation im Bereich der Produktion von Videofilmen und Multimedia-Programmen für Lehre und Selbststudium zu intensivieren.

Als Auswirkung der Tagung wurden vom Paderborner AVMZ die neu zu gründenden bzw. umzustrukturierenden Medienzentren der Humboldt-Universität Berlin, der Technischen Hochschule Magdeburg, sowie der Universitäten Potsdam, Halle, Jena, Erfurt und Leipzig intensiv beraten und betreut.

Der künftige Leiter des AVMZ an der Martin-Luther-Universität Halle konnte durch einen sechswöchigen Gastaufenthalt im Paderborner AVMZ auf seine Aufgaben vorbereitet werden.

Die Empfehlung der AVMZ-Kommission, insbesondere die ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche verstärkt mit AV-Materialien zu unterstützen und hierzu auch eine Dokumentation über alle fremdproduzierten Industriefilme zu erstellen, sowie diese soweit wie möglich auch in der Videothek des AVMZ bereitzuhalten, wurde durch den Kontakt zur Deutschen Industriefilmzentrale in Köln und zu führenden Wirtschaftsunternehmen fortgeführt. Mit ihr zusammen soll den Lehrenden der Paderborner Hochschule eine Übersicht über alle verfügbaren Filmmaterialien zur Unterstützung und Veranschaulichung der Lehre geboten werden.

Die Fachvideothek "Industriefilm" des AVMZ umfaßt z. Zt. 430 Titel, die Lehrenden und Studierenden zur Verfügung stehen. Von diesen Filmtiteln sind zum schnelleren Auffinden von Sachthemen und Inhalten im Dokumentationssystem MEDIAS bereits 365 analysiert erschlossen.

Insgesamt sind zur Zeit im Dokumentationssystem MEDIAS 7.800 Videotitel erfaßt.

Darüber hinaus wurde damit begonnen, in einer eigenen Bestandsdatei, im AVMZ vorhandenen Medien (Schallplatten, Dia-Reihen, Overheadfolien etc.) im MEDIAS-System zu dokumentieren. Von diesen wurden bisher 117 Titel erfaßt.

Die zunehmende Integration der Videosysteme in Forschungseinrichtungen, besonders die multimediale Verknüpfung der Computer- und Videosignale, fordern eine immer stärker werdende Beratungskompetenz des AVMZ für die Fachbereiche (insbesondere für die Fachbereiche 1/3/4/6/10/14/17 und die Abteilungen Höxter und Soest). Die Beratungen umfassen die systemgerechte Auswahl unterschiedlicher Projektionseinrichtungen, Durchführung von vergleichenden Produkt-Präsentationen sowie die Planung der künftigen Multimedia-Ausstattung der Hörsäle und Seminarräume.

Der Umfang dieser Tätigkeiten wird immer größer, so daß eine personelle Verstärkung im Videobereich dringend erforderlich ist.

Die detaillierte Nutzung des AVMZ sowie die Verwendung der Hausmittel ergeben sich aus den Übersichtsdarstellungen.

Abgeschlossene Videoproduktionen

aufgeteilt nach "wissenschaftlichen Filmen" (wissenschaftlich aufbereitet, hier Produktions- und Postproduktionsaufwand durch experimentellen Aufbau, Einsatz von Grafiken etc.),
"Unterrichtsdokumente" (Aufzeichnung von Lehr- und Lernprozessen und umfangreiche Nachbearbeitungen).

Wissenschaftliche Filme

Bubble Formation

Postproduktion von Höchstgeschwindigkeitsaufnahmen, 5 min, 40"

Auftraggeber: Gorenflo, FB 10

Effect of saturation pressure on boiling of propane
at a Gewa-k tub High Speed film of the bubble formation
at the onset of boiling

Biomedizinische Signalanalyse, 15 min

Auftraggeber: Barschdorff, FB 14

Synchronisation von Video mit Audio DAT-Aufzeichnungen zur
Dokumentation einer polysonografischen Untersuchung an einem
Säugling

Automatisierungstechnik, 12 min

Auftraggeber: Bitzer, FB 16

Darstellung folgender Forschungsschwerpunkte:
- Einzelraumtemperatursteuerung mit Ultraschallsensoren
- Prozessorgesteuerte Energiemanagementsysteme
- Spracherkennung und optische Bildverarbeitung bei der
Robotersteuerung

CIM Technologie, 31 min

Auftraggeber: Grüneberg/Sachs, FB 16

Neben dem Bericht über die CIM Tagung werden am Beispiel einer
computergesteuerten Produktionsanlage die einzelnen Phasen der
CIM Technologie dargestellt.

Emmission bei Punktschweißen/Kleben, 7 min

Auftraggeber: Hahn, FB 10

Dokumentation der Funktionsweise einer Versuchseinrichtung zur
Erfassung von Emmissionen bei Punktschweißen/Klebschweißen

Hofanlagen mittelalterlicher Bauern im Frühmittelalter, 30 min

Auftraggeber: Sprenger, FB 1

Neufassung einer Videoproduktion mit zahlreichen Ergänzungen von Videoaufnahmen der Grabungsfunde aus dem Landesmuseum Münster und Detmold
Schittbearbeitung mit Betacam Sp-Postproduktionssystem

Unterrichtsdokumente

Nick Nase und der verschwundene Zettel, 45 min

Integrativer Umgang mit einer Detektivgeschichte im 2. Grundschuljahr

Auftraggeber: Sievert, FB 2

In dieser Unterrichtseinheit soll anhand der Textform "Detektivgeschichte" die sinnentnehmende Lesehaltung der Kinder gefördert werden. Sie sollen sich produktiv und aktiv mit dieser Ganzschrift auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen im Umgang mit eigenen und fremden Texten sammeln. Durch die Identifikation mit Handlungsträgern und dem Inhalt der Geschichte soll langfristig eine Lesemotivation erhalten, bzw. geweckt werden.

Trainer-Auge, 25 min

Auftraggeber: Hagedorn, FB 2

Schnitt einer Dokumentation verschiedener sportlicher Anforderungssituationen, an denen sich sog. Talente bewähren. Zur Aufführung im Dortmunder Symposium im Oktober 92 vorgesehen.

Weitere Videoproduktionen

Dokumentation der Ringvorlesungen, 100 min

Auftraggeber: Rektorat

Videoaufzeichnung der Vorträge von Prof. Erichson und Herrn Mohn/Bertelsmann

Challenge Day, 32 min

Auftraggeber: Hagedorn, FB 2

Reportage über die sportlichen Aktivitäten im Stadtgebiet von Paderborn von 3 Kamerateams in Bild und Ton festgehalten.

Richtfest der Studentenwohnanlage, 23 min

Auftraggeber: Freise, Studentenwerk

Dokumentation über das Richtfest der Studentenwohnanlage mit Aufzeichnung der Ansprachen der Vertreter der Landes- und Bundesregierung

Videoproduktionstage - Aufnahmen und Übertragungen
 Videoproduktionstage im und außerhalb des AVMZ

FB	Anzahl	davon Produktionstage im AVMZ	Betacam / SVHS	außerhalb des AVMZ
1	65	51	12	2
2	79	46	31	2
3	5	4	1	
4	8	6	1	1
5	3	1	1	1
7	37	25	4	8
9	1	1		
10	15	13	2	
14	6	6		
16	27	22		5
17	13	8	4	1
Rektorat	23	16		7
Verwaltung	1	1		
Studentenwerk	4	3		1
FB 2/Stud. Sem.	5	1	4	1
Bibliothek	2	2		
ZIT	2		2	
Studiobühne	5	1	2	2
AVMZ	25	20	4	1
Sonstiges	6	1	4	1
Gesamt:	332	228	+ 71 = 299	33

Vorjahr: 180 137 43

(*) Videoproduktionseinrichtungen in der HiF-Regie und den Studios A + C

**Videoproduktionstage - Aufnahmen und Übertragungen
außerhalb des AVMZ**

FB	Hochschullehrer	Zeit	Ort
1	Sprenger	24.02.92	Münster
1	Sprenger	16.03.92	Münster
2	Hagedorn	27.05.92	Stadtgebiet Pb.
2	Sievert	04.12.91	Remminghausen
4	Fischer	03.02.92	Paderhalle
5	VWI	05.05.91	C1/Foyer
7	Gerken	31.05.92- 07.06.92	Durance
16	Bitzer	09.07.92	Soest
16	Bitzer	23.07.92	Soest
16	Bitzer	29.10.92	Soest
16	Bitzer	28.11.92	Soest
16	Bitzer	13.12.92	Soest
17	Indlekofer	28.10.92	D3/215
Rektorat		30.10.91	C 1
Rektorat		14.11.91	C 1
Rektorat		15.11.91	C 1
Rektorat		19.01.91	C 1/Foyer
Rektorat		28.04.92	C 1
Rektorat		06.05.92	C 1
Rektorat		27.05.92	Uni Gelände
Studiobühne		17.10.91	Studiobühne
Studiobühne		20.11.91	Studiobühne
Studentenwerk		14.02.91	Stud. Wohnanl.
AVMZ		03.06.92	Bad Lippspringe

Kopien in der HiF-Regie

Auftraggeber	Anzahl der Produktionskopien	Anzahl der Normwandlungen
1	7	
2	10	
3	15	11 NTSC → PAL
4	5	1 NTSC → PAL
5	4	
6	1	1 NTSC → PAL
7	4	
10	6	1 PAL → NTSC
14	2	
16	4	
17	4	1 NTSC → PAL
Stadtarchiv	5	
Studentenwerk	1	
Bibliothek	2	
Gesamt:	70	15
Vorjahr:	43	10

Tonstudio

Tonaufzeichnungen und Produktionen im Audibereich

Auftraggeber	Anzahl der Aufzeichnungen Produktionen
FB 1	5
FB 2	39
FB 3	15
FB 4	12
FB 6	36
Rektorat	2
ASTA	2
Gesamt:	111
Vorjahr:	145

Erstellen von Videogrammen und Videokopien zum wiss. Gebrauch

Auftraggeber	Anzahl der Videogramme	Anzahl der Videokopierstunden
FB 1	46	16
FB 2	31	82
FB 3	1.035	213
FB 4	198	49
FB 5	14	24
FB 6	2	
FB 7	1	2
FB 10	2	9
FB 13	30	10
FB 14		1
FB 15		
FB 16		
FB 17		12
AVMZ	165	11
Sonstige	17	38
Gesamt:	1.541	467
Vorjahr:	1.431	517

Nutzung der VHS-Video-Schnittplätze, H1.322 u. H1.314 *

Nutzer	Anzahl der Schnittstunden	
	H 1.322	H 1.314
FB 1	11	
FB 2	85,5	1
FB 3	383	41
FB 4	96	9
FB 5	23,5	1,5
FB 6	34	
FB 7	61	
FB 9	12	15
FB 10	22	2
FB 13		3
FB 14	37	6,5
FB 16	5	
FB 17	53,5	
AVMZ	86	3
Sonstige	23,5	14
Gesamt:	933	96
Vorjahr:	612	

* Da der Nutzungsbedarf die Kapazität eines Schnittplatzes überstieg, mußte ab 1.7.92 ein 2. Schnittplatz eingerichtet werden.

Einsatz von AV-Systemen in Veranstaltungen mit personeller Betreuung, bzw. ohne personelle Betreuung durch AVMZ-Mitarbeiter im und außerhalb des AVMZ

Nutzer	Anzahl der Einsätze mit personeller Betreuung	Anzahl der Einsätze ohne personelle Betreuung
FB 1	76	60
FB 2	174	312
FB 3	452	499
FB 4	12	140
FB 5	67	123
FB 6	5	31
FB 10	2	40
FB 13	-	36
FB 14	-	20
FB 17	42	45
Sonstige	6	91
Gesamt:	836	1.397
Vorjahr:	886	1.247

Übersicht über die Nutzung der Audiothek

Monat / Jahr	Einzelnutzer 9.00-16.00 Uhr	Einzelnutzer nach 16.00 Uhr
Oktober 1991	493	81
November	590	117
Dezember	401	66
Januar 1992	646	108
Februar	440	66
März	397	-- *
April	515	33
Mai	642	127
Juni	458	79
Juli	429	64 **
August	360	--
September	362	--
Gesamt:	5.733	741
Vorjahr:	5.243	808

* Im März keine Öffnungszeiten nach 16.00 Uhr, erst wieder ab 21.4.1992.

** Nur Öffnungszeiten bis 17.7.1992

Ausgaben im HJ 1992:

Titel 812 92
Großgeräte

39.000,-- DM Schriftgenerator

Titel 515 94
Geräte

3.078,-- DM Monitore (2) für Regie
676,-- DM CD-Player (2)
50,-- DM Mikrofon Sennheiser
3.567,-- DM SVHS Videorekorder (2)
1.270,-- DM Monitor für Nutzer-
schnittraum
2.199,-- DM AV-Kleingeräte
480,-- DM EDV-Tisch
1.434,-- DM Umrüstung Schrank
239,-- DM Reparaturen

Mobiliar

Reparaturen

Titel 547 94

36.690,-- DM Verbrauchsmaterialien
für Foto- u. Reprostelle
Kassetten für Video- u.
Audiothek u. Leerspulen,
Zeitschriften, ABO's,
Druck- u. Kopierkosten,
Frachtkosten

88.683,-- DM
=====

Titel 547 94

nichtumlagefähige Ausgaben 28.007,-- DM

umlagefähige Ausgaben 8.683,-- DM

36.690,-- DM

AVMZ-Haushaltsmittel 80.000,-- DM

Kostenübernahme d. Nutzer 8.683,-- DM

88.683,-- DM
=====

Sonderzuweisungen

Ersatzbeschaffung für gestohlene Geräte	86.000,-- DM
Multimedia-System für HiF-Regie	30.000,-- DM
Color-Workstation für Reprostelle	140.000,-- DM
Video- u. Datenprojektionsgerät	14.000,-- DM

(*) Die Fachbereiche übernahmen die Kosten für:

Studio- und Produktionsbänder / Videokassetten für Aufzeichnungen der Nutzer / Tonkassetten für Aufzeichnungen der Nutzer / Disketten für Grafikgestaltung / AV-Geräte und AV-Zubehör / Musikrechte / Sprecherhonorare / Urheberrechtsgebühren / Foto- und Repromaterialien.

Diese Mittel flossen dem AVMZ entweder von den Fachbereichskonten oder den Drittmittelkonten zu.

Zusätzlich trugen die Nutzer einen Teil der Kosten für Produktionsmaterialien und Dienstreisen unmittelbar in Verrechnung mit ihren jeweiligen Fachbereichs- bzw. Drittmittelkonten, so daß sie in der AVMZ-Aufstellung nicht aufgenommen werden konnten.

Aus den Mitteln der Betriebseinheit Sprachlehre des FB 3 (BESL) wurden in der Audiothek des AVMZ zusätzlich Sprachlernmaterialien in Höhe von DM 4.323,-- angeschafft.

**Medienbezogene Seminare, die von AVMZ-Angehörigen
im Auftrag der Fachbereiche durchgeführt wurden:**

WS 91/92

- Armbruster (FB 1) Weibliche Lebenswelt im Spiegel der Medien
Armbruster (FB 3) Frauen- und Männermagazine im Fernsehen
Kania (FB 2) Theorie und Praxis der Videoaufnahmen

SS 92

- Armbruster (FB 1) Frauen in Europa
Armbruster (FB 3) Der Geschlechterdiskurs in Film und Kunst
des "Dritten Reiches"
Kania (FB 2) Theorie und Praxis der Videoaufnahmen
Richter (FB 2) Neue Medien

AVMZ-Kommission

- Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Stemmer
stv. Vorsitzender: Oberingenieur Dr.-Ing. Budde
- weitere Mitglieder: Bibl. Rat Dr. Fischer
Prof. Dr. Gerken
Prof. Dr. Hagemann
Akad. Rat Dr. Nehm
Prof. Dr. Pullig
stud. Schulte
Akad. Dir. Dr. Sievert (beratend)

Die AVMZ-Kommission hat dem Bericht zur Arbeit des AVMZ im
Studienjahr 1991/92 nach Aussprache zustimmend zur Kenntnis
genommen.